

## TECHNIK UND LITERATUR - EIN BLUE ENGINEERING BAUSTEIN

**Arbeitsaufgaben.**

Lest den Text einmal gründlich durch und markiert wichtige Textstellen.

Tauscht euch kurz in der Gruppe über die markierten Textstellen aus.

Wählt drei Stellen aus, die ihr für besonders wichtig erachtet.

Reformuliert jede dieser drei Stellen nochmal mit euren eigenen Worten. Bildet aus dieser Textstelle einen Lernslogan: Sprich, gebt sie in euren eigenen Worte kurz und prägnant wieder.

Improvisiert einen kurzen, knackigen - vielleicht sogar lustigen - Dialog zu jeweils einer Textstelle/einem Lernslogan. Nehmt die Textvorlage als Inspiration. Haltet euch aber bitte nicht sklavisch an ihr fest. Um euch die Arbeit zu erleichtern legt vorher folgendes fest:

Personen	Wieviele spielen? Was für Personen spielen mit? Wie alt sind sie? Welchen Rang/Stand nehmen sie in der Gesellschaft ein? Welchen Beruf gehen sie nach? Sind es überhaupt Menschen?
Emotionen	Welche Gefühle hat die Person? Zufrieden, eifersüchtig, stolz, überheblich, narzistisch, dienerisch, gereizt...
Ort	Wo findet das ganze statt? Bushaltestelle, Sauna, Bagger, Südsee, Tropfsteinhöhle, Dauerwerbesendung...
Zeit	Wann findet das ganze statt? Steinzeit, Römisches Reich, November Revolution, im Jahr 2050 oder 3000...
Objekt	Gibt es einen besonderen Gegenstand? Zville, Kaktus, Krone, Heckenschere, Bonsai, Milchkanne...

Es geht nicht darum großes Theater zu spielen, sondern eher eine kurze Szene für jede der drei Textstellen. Euer improvisiertes Spiel muss quasi die von euch reformulierten Sätze zu der Textstelle wiedergeben, sei es als Werbebotschaft, Stand-Up Comedy, dramatischer Showdown in einer Westernstadt oder wie auch immer.

Die Szene - und auch die Proben vorher - sollten nicht länger als eine oder zwei Minute dauern. Zeitdruck und ein (auch durch Zufall) festgelegtes Setting können die Spontanität und Kreativität im Improvisationstheater nur erhöhen. (Legt das Setting beispielsweise fest, indem ihr reihum die oben genannten Fragen beantwortet). Orientiert euch an einem klassischen Spannungsbogen: Hinführung, Krisis, Schluß. Es kann durchaus auch ein offenes Ende haben.

Macht euch nicht zu sehr einen Kopf was ihr spielen sollt, sondern lasst euch auf eure Mitspieler ein und improvisiert einfach. Probt die drei Textstellen mindestens einmal. Wenn noch Zeit übrig bleibt, dann wechselt die Darsteller einfach mal durch, ändert das Szenario, ändert die Kernaussage (verkehrt sie zum Beispiel ins Gegenteil) oder oder...

In der gesamten Gruppe: Führt eine von euren drei Szenen auf und moderiert anschließend eine kleine Diskussion - hier kann es für die anderen hilfreich sein, nochmal die original Textstelle aus dem Drama vorzulesen. Versucht die Diskussion in etwa mitzuprotokollieren.

Hausaufgabe: Verfasst als Kleingruppe zu jeder Szene etwa eine Seite aus der die Kernaussage, das Szenario, die Umsetzung und vor allem die Diskussion hervorgehen.